

Die Identität von Jesus

Markus Wüthrich – FEG Horw-Kriens 7. Oktober 2018

Ein reifer Mensch werden - Kolosserbrief: the story goes on

Kolosser 1,3; Kolosser 1,15–20; Kolosser 2,2–3; Kolosser 2,9; Kolosser 2,15; Kolosser 3,1–3

Es geht um Jesus. Wer ist er? Was ist seine Identität? Kolossale Einsichten aus dem Kolosserbrief helfen dir, Jesus besser kennen zu lernen. Der Faszination Jesus kann man sich nicht entziehen; sie prägt und verändert einen.

Einleitung

Wenn wir bei der Badewanne den Stöpsel ziehen und das Wasser ablassen, können wir ihn mit der Zeit sehen: den Wasserstrudel. Lege ein Blättchen ins Wasser, was passiert? Es wird vom Strudel angezogen, beginnt sich im Kreis zu drehen und wird dann ganz in die Mitte in den Abfluss gezogen. Ähnlich war es am letzten 26. August, als sich auf drei Schweizer Seen Wasserhosen gebildet haben: dort haben tief liegende Wolken über den Seen einen Wind-Strudel verursacht - und diese Strudel haben dann Wasser aus dem See kreisförmig nach oben gezogen.

Stell dir vor: wenn wir uns um etwas drehen, darüber ständig nachdenken, darüber reden, dann nimmt uns dieses Etwas in sich hinein. Es zieht uns herab oder es zieht uns herauf. Je nachdem, was es ist und was für Kräfte da wirken. Und wir können entscheiden, welchem Sog wir uns aussetzen wollen. Denn, wenn wir mal drin sind, dann nimmt's uns mit.

Deshalb hörten wir nicht auf, für euch zu beten, seit wir zuerst von euch erfahren haben. Wir bitten Gott, euch Einsicht für das zu schenken, was er in eurem Leben bewirken will, und euch mit Weisheit und Erkenntnis zu erfüllen. Dann werdet ihr mit eurem Leben den Herrn ehren und ihn erfreuen mit allem, was ihr tut. Auf diese Weise werdet ihr Gott immer besser kennen lernen. Kolosser 1,9-10 nlb

Wenn wir uns Gott drehen und uns seinem guten Sog aussetzen, dann wird uns das nicht nur nach oben ziehen. Es wird uns sogar verändern: den Willen Gottes verstehen, Weisheit bekommen (also: wissen, was wir in jeder Situation tun können), Gutes tun können und Gott Freude machen - und in allem Jesus immer besser kennen lernen. Ja, wir werden der Art von Jesus immer ähnlicher (vgl. Kol 3,10). Und das ist doch eine gute Sache, gell! Also ermutige ich heute dazu: setze dich dem Strudel von Jesus aus. Dreh dich um ihn. Lerne ihn besser kennen. Der Kolosserbrief gibt uns hierzu kolossale Inputs!

Sein Name ist Programm

Wenn wir für euch beten, danken wir Gott, dem Vater von Jesus Christus, unserem Herrn, immer wieder für euch. Kolosser 1,3 nlb

Namen haben Bedeutung. Manchmal sagt die Bedeutung nicht viel aus. Mein Name Markus bedeutet offenbar: der Hammer. Ich überlasse es euch, ob ihr das passend für mich findet. Aber der Rufname von Jesus beschreibt wirklich seine Identität. Jesus bedeutet: der Herr rettet. Oder noch präziser: Jahwe rettet. Jahwe ist der einzige wahre Gott, der existiert und uns nah ist. Und dieser Jahwe hat den einen Wunsch, uns Menschen zu helfen und uns zu

retten. Das ist das Lebensprogramm von Jesus: er, der Sohn von Jahwe, ist unser Helfer und Retter. Er bringt uns Gutes, bringt Heil, ist der Heiland. Das steckt im Namen Jesus. Lassen wir uns hineinnehmen in diesen wunderbaren Sog vom Heil und der Rettung. Vertrau diesem Jesus!

Sein Beiname ist Christus. Das bedeutet "gesalbt" auf Griechisch. In Israel sagte man auf Hebräisch: Messias. Was heisst das? Wenn wir jemanden einsalben, dann vielleicht, um den Rücken zu massieren. Immerhin: salben tut gut! Und jetzt ist es so: Jesus Christus ist von Gott gesalbt. Nicht zum Massieren. Sondern Gottes Salbung bedeutet: für eine Lebensaufgabe einsetzen und befähigen. Die Israeliten haben ihre Könige gesalbt, sie haben den höchsten Priester gesalbt, sie haben Propheten gesalbt: also waren das von Gott eingesetzte Personen - und Gott wollte ihnen die Kraft geben, diese Lebensaufgabe zu erfüllen. Durch den Heiligen Geist. Als Jesus damals im Jordan getauft wurde, ist der Heilige Geist sichtbar wie eine Taube auf ihn gekommen - Jesus ist sichtbar Christus geworden: gesalbt, eingesetzt und befähigt. Wenn wir uns um Christus drehen, werden wir selber Christen. Wir werden Jesus ähnlich darin, dass wir uns von Gott in unsere Lebensaufgabe hineinnehmen lassen - und dass wir ebenfalls vom Heiligen Geist erfüllt und befähigt werden. Identifiziere dich mit diesem Christus!

Jesus Christus - Rufname und Beiname. Und hier ist noch ein Titel: "unser Herr". Meine Briefadresse hat die Anrede: Herr Markus Wüthrich. "Herr" will heute nicht mehr sagen, als dass ich ein männlicher Erwachsener bin. Aber das war nicht immer so. Es gab früher Knechte und Mägde, sowie Herren und Damen. Der Herr und die Dame waren etwas Mehrbesseres. Gehen wir noch weiter zurück ins römische Reich, dann war "Herr" der Titel des Kaisers. Also des höchsten und wichtigsten Menschen bei den Römern. So hoch und so wichtig, dass in einem Geschichtsbuch über Kaiser Domitian steht: "Im Jahre 86 n.Chr. liess er sich als erster römischer Kaiser amtlich 'Gott der Herr' nennen. Sein Palast galt als Heiligtum, sein Thron als Göttersitz." Also ist "Herr" ein sehr hoher Titel. Wie war es zur Zeit von Jesus - also noch ein paar Jahre früher - in Israel? Die Juden hatten aufgehört, ihren Gott mit Jahwe anzusprechen. Sie fanden, dieser Name ist zu hoch und zu heilig. Sie sagten zu Gott einfach "Adonai". Und Adonai bedeutet: Herr! Hmm... wenn also in Judäa jemand mit "Herr" angesprochen wurde, dann war das ein sehr, sehr hoher Titel, der für Gott selber gebraucht wurde. Jesus Christus ist unser Herr. Da gibt es nur etwas, was angemessen ist. Wenn er unser Herr ist, dann sind wir seine Diener (vgl. Kol 1,7). Überrascht stellen wir fest: wir wollen unserem Herrn gerne nachfolgen und ihm gerne gehorchen (vgl. Kol 2,6; 3,16-17).

Nun, der Name ist Programm. Der Strudel beginnt zu drehen. Lass dich hineinnehmen. Der Kolosserbrief hat noch viel bereit! Ich habe mir einen roten Farbstift genommen und angestrichen, was in diesen vier Kapiteln alles über die Identität von Jesus steht. Darf ich dir ein paar Dinge zeigen?

Jesus kommt von Gott

Gott ist der Vater von Jesus Christus, unserem Herrn. Und er, Jesus, ist der geliebte Sohn. So heisst es in Kolosser 1,13:

Er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines geliebten Sohnes. (lut)

Das ist die Identität von Jesus. Er ist der Sohn. Der Sohn der Liebe vom himmlischen Vater. Wie ist das mit Söhnen? Sie stammen ab von ihren Eltern, tragen in sich einen Teil der Eltern in sich, ja, manchmal findet man: wenn man den Sohn sieht, dann hat man den Eindruck: der Vater steht da vor einem. Schaut mal, was hier über Jesus gesagt wird:

Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes. (Kol 1,15a) Denn in Christus lebt die Fülle Gottes in menschlicher Gestalt. (Kol 2,9; vgl. Kol 1,19)

Ja, kein Mensch hat Gott je gesehen. Aber der Sohn ist dem Herzen Gottes so nah, er kennt seinen Herzschlag, ja noch mehr: er trägt die Fülle Gottes sogar in sich: dieser Sohn ist für uns Menschen sichtbar und erfahrbar geworden. Das heisst: wer Jesus sieht, sieht Gott (vgl. Johannes 1,18).

Da tauchen verständlicherweise Fragen auf. Zum Beispiel: Ist denn nun Jesus, wenn er Gottes Sohn ist, gar nicht Gott selber? Also: Ist Jesus denn nun Mensch oder Gott? Oder ist er einfach auf diese Weise Gottes Sohn, wie wir auch durch den Glauben Kinder Gottes werden können? Solche Fragen kommen auf, wenn wir uns um Jesus drehen. Darum sind sie gut. Aber sie sind gross - und die Antwort, die ich jetzt gebe, ist eine starke Vereinfachung.

Jesus ist genauso Gott, wie der Vater und auch der Heilige Geist. Es gibt aber trotzdem einfach einen Gott. Drei Personen und doch eins. Gott der Vater, zu dem am Schluss alles hinführt. Gott der Sohn, der Gottes Liebe und Heiligkeit für uns sichtbar und erfahrbar macht, indem er Mensch wurde - Jesus, 100% Gott und 100% Mensch. Und Gott der Heilige Geist, der die Auferstehungskraft Gottes in unsere Leben hinein bringt. Ein Gott - drei Personen.

Wenn wir uns um Jesus drehen und ihn besser kennen lernen, was passiert dann? Zwei Dinge: wir erfahren mehr über Gott - und darum erfahren wir auch mehr über uns: wer wir sind, woher wir kommen, was der Sinn unseres Lebens ist. Und das Zweite: wir werden verbunden mit Jesus, er lebt in uns - und damit bekommen wir Anteil an seiner göttlichen Natur (vgl. Kol 1,27; 2,10 und 2Petrus 1,4). Kannst du das fassen? Ich selber verstehe es irgendwie nicht ganz. Aber ich möchte es erfahren. Ich möchte mich darauf einlassen - und gebe mich hinein in diesen Strudel, der sich um Jesus dreht.

Jesus ist der Erste der Schöpfung

Das nächste über die Identität von Jesus. Lesen wir Kolosser 1,15-17

Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes. Er war bereits da, noch bevor Gott irgendetwas erschuf, und ist der Erste aller Schöpfung. Durch ihn hat Gott alles erschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist. Er machte alles, was wir sehen, und das, was wir nicht sehen können, ob Könige, Reiche, Herrscher oder Gewalten. Alles ist durch ihn und für ihn erschaffen. Er war da, noch bevor alles andere begann, und er hält die ganze Schöpfung zusammen. (nlb)

Er ist der Erste der Schöpfung. Nicht, dass er das erste Geschöpf ist, das Gott geschaffen hätte. Nein, er ist der Urheber, der Autor der Schöpfung. Als Gott diese Welt erschuf, schwebte der Geist Gottes bewahrend über der Erde und dann sprach Gott: "Es werde Licht!" Das war der Moment, als Jesus Christus wirkte. "Gott sprach" - Jesus ist das Wort Gottes. Im Kolosser 2,3 heisst es über Jesus:

In ihm liegen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen.

Weisheit - tatsächlich, wenn wir die Schöpfung anschauen, diese Faszination im Kleinsten und im Grössten, da zeigt sich eine enorme Weisheit. Erkenntnis - es werde Licht. In Jesus kommt Erleuchtung, kommt Leben in diese ganze Schöpfung hinein. Er ist der Erfinder der Schöpfung! Und zwar der sichtbaren und der unsichtbaren Welt. Die Könige, Reiche, Herrscher und Gewalten, die hier erwähnt werden, deuten auf geistliche Mächte hin. Engel, Dämonen, ja sogar der Teufel - alle sind Geschöpfe, die durch Jesus Christus erschaffen worden sind.

Aber Jesus ist nicht nur der Erste der Schöpfung, der Autor von diesem Wunder des Lebens und des Universums. Es heisst auch: "Alles ist durch ihn und für ihn erschaffen. (...) er hält die ganze Schöpfung zusammen." Es tut gut, das so zu sehen und in allem, was so vergänglich ist - vom Klimawandel bis zum ganz persönlichen Leiden - zu wissen: er hält die ganze Schöpfung zusammen! Es besteht alles in ihm und für ihn. Auch ich. Auch du.

Ein Mann, der in seinem Leben alles ausprobiert hat, der überall über die Schnur gehauen hat, stellte fest: "Auf dich hin hast du uns geschaffen. Mein Herz ist unruhig in mir, bis es Ruhe findet in dir." Dieser Mann hiess Augustinus. Er kam innerlich zur Ruhe bei Jesus - und wurde einer der prägendsten Christen seiner Zeit. Nimm das an für dich: Jesus ist der Erste der Schöpfung! Er hat dich und alles ins Dasein gerufen - und hat dich und alles auf sich hin erschaffen. Dein Lebensziel und Lebenssinn ist... bei Jesus anzukommen.

Jesus ist der Erste der Auferstehung

Das Jesus-Gedicht in Kolosser 1 geht weiter:

Christus ist das Haupt der Gemeinde, und die Gemeinde ist sein Leib. Er ist der Anfang und als Erster von den Toten auferstanden, damit er in allem der erste sei. Kolosser 1,18

Stimmt das gemäss der Bibel eigentlich? Dass Christus als erster von den Toten auferstanden ist? Nein, eigentlich nicht: es gibt im Alten Testament doch auch Geschichten von Totenaufweckungen (z.Bsp. als Elia für den verstorbenen Sohn einer Witwe betete und dieser wieder lebendig wurde, 1Könige 17,22). Auch Jesus selbst hat drei verstorbene Personen wieder zurück ins Leben erweckt. Und doch ist das nicht dasselbe: alle diese Personen bekamen noch einmal ein paar Jahre geschenkt und starben dann wieder. Jesus aber bekam als erster einen neuen, unsterblichen Körper. Das ist die Art von Auferstehung, die auch uns am Ende der Zeit versprochen ist. Ein neuer, unsterblicher Körper; keine Spuren von Vergänglichkeit, von Schmerzen, von Schwächen mehr. Darum ist Jesus doch der Erste der Auferstehung.

Warum aber ist die Auferstehung notwendig? War die Schöpfung nicht voller Weisheit und voller Leben? Bewahrt von Jesus? Der Punkt ist: Herrscher und Gewalten der unsichtbaren Welt haben sich gegen Gott aufgelehnt. Sie wurden Gottes Feinde - und damit auch Feinde der Menschen. Und die Menschen sind willig in diesen Aufstand gegen Gott eingestiegen. Kolosser sagt:

Ihr wart seine Feinde, und eure bösen Gedanken und Taten trennten euch von ihm (Kol 1,21b). Denn vorher wart ihr tot aufgrund eurer Schuld und weil euer altes Ich euch bestimmt hat (Kol 2,13a)

Aber - und das verknüpft sich mit der Identität von Jesus Christus als unserem Retter:

Doch Gott hat euch mit Christus lebendig gemacht. Er hat uns alle unsere Schuld vergeben. er hat die Liste der Anklagen gegen uns gelöscht; er hat die Anklageschrift genommen und vernichtet, indem er sie ans Kreuz genagelt hat. Auf diese Weise hat Gott die Herrscher und Mächte dieser Welt entwapfnet. Er hat sie öffentlich blossgestellt, indem er durch Christus am Kreuz über sie triumphiert hat. (Kol 2,13b-15) Da ihr mit Christus zu neuem Leben auferweckt wurdet, sucht Christus, der (nun) zur Rechten Gottes im Himmel sitzt (Kol 3,1). Wenn Christus, der euer Leben ist, der ganzen Welt bekannt werden wird, dann wird auch sichtbar werden, dass ihr seine Herrlichkeit mit ihm teilt. (Kol 3,4).

Drehst du dich mit in diesem Strudel, in dieser Wasserhose, die sich um Jesus dreht und dich nach oben zieht? Er, der Erste der Auferstehung,

- löste das Problem der Sünde, indem er dir wirksam vergeben hat. (Kol 1,14.20.22.24)
- Er entwaffnete die Mächte der Finsternis, von Satan bis zum Mammon oder der Habgier, von der Sucht bis zum Tod. Er rettet uns aus der Macht der Finsternis und versetzt uns in sein Reich der Liebe und Vergebung (Kol 1,13).
- Er ist uns vorausgegangen in den Himmel, wo die ausführende Gewalt Gottes ist, die rechte Hand. Als höchster Herr bereits eingesetzt. "Er ist Herr über alle Herrscher und alle Mächte." (Kol 2,9c)
- Er wird in seiner Schönheit und herrlichen Macht sichtbar werden - und du teilst seine Herrlichkeit jetzt schon mit ihm, auch wenn das noch nicht in allem sichtbar ist. Wir haben eine gewaltige, megastarke Hoffnung!

Fazit

Ist es nicht so: **wir werden dem ähnlich, den wir mit Bewunderung immer wieder betrachten.** Wir werden unserem Hund ähnlich, wenn wir ihn mit Bewunderung betrachten. Wir werden unserem Partner ähnlich, wenn wir ihn mit Bewunderung betrachten. Wir werden Jesus ähnlich, wenn wir ihn mit Bewunderung betrachten.

Wer ist Jesus? Was ist seine Identität? Der Sog dieser wunderbaren Person, die Faszination Jesus... einfach kolossal: Jesus ist unser Leben! (Kol 3,4). Jesus ist die Wirklichkeit (Kol 2,17). Christus ist das Geheimnis Gottes (Kol 2,2).

Jesus - Jahwe rettet. Christus - von Gott gesalbt. Unser Herr - der höchste überhaupt, höher als Mächte und Gewalten und der Teufel - und höher als du und ich. Der Sohn Gottes - sein Ebenbild, das uns den Vater nahe bringt. Gott in menschlicher Gestalt. Jesus, der Erste der Schöpfung - kraftvolles Wort, erleuchtendes Licht, er verkörpert die Weisheit und die Erkenntnis. Erfinder des Lebens, Bewahrer der Schöpfung, Ziel von allem. Jesus, der Erste der Auferstehung - bezahlte mit seinem Blut für unsere Erlösung, liess sich als unsere personifizierte Anklageliste ans Kreuz nageln, starb am Kreuz und unser alter Mensch mit ihm, wurde begraben und unsere Ich-Sucht mit ihm. Jesus Christus, unser Herr - wurde auferweckt - und wir bekommen durch ihn neues Leben. Richtiges Leben. Ewiges Leben. Sich ständig erneuerndes Leben. Leben mit Hoffnung auf Herrlichkeit. Die allen sichtbar wird, wenn er wiederkommt. Das ist Jesus! Das ist seine Identität!

Wow! Und nun? Lass diese Jesus-Betrachtung auf dich wirken. Vielleicht stellst du fest, dass du einfach natürlich beginnst, auf diesen Jesus zu reagieren. Wie? Mit vertrauen (Kol 1,4), danken (Kol 2,2), dich erfüllen lassen (Kol 2,9), dich verändern lassen (Kol 1,6), gehorchen (Kol 2,6), dienen (Kol 1,7), dein Verhalten ändern und Jesus immer ähnlicher werden (Kol 3,10; Kol 3,17).

Merkmals

Denn in Christus lebt **die Fülle Gottes** in menschlicher Gestalt, und **ihr seid** durch eure Einheit mit Christus **damit erfüllt**. Er ist **Herr über alle Herrscher und Mächte**. Kolosser 2,9-10 (Neues Leben Bibelübersetzung)